



AFRIKA/MADAGASKAR - Ernährungsprogramme sollen zur Bekämpfung von Rachitis bei Kindern im Alter unter fünf Jahren beitragen

Antananarivo (Fidesdienst) – Rund die Hälfte der Kinder im Alter unter 5 Jahren leiden in Madagaskar unter Rachitis. Hauptgrund für diese beliebenden Schäden ist die Unterernährung während der ersten tausend Lebensstage. Diese Kinder sind auch in höherem Maß durch Krankheiten gefährdet und entwickeln sich langsamer als andere Gleichaltrige. Wie aus Schätzungen des Southern Africa Regional Food Security Update 2012 hervorgeht, leben rund 80% der insgesamt 20 Millionen Einwohner Madagaskars von weniger als einem Dollar am Tag. Arme Familien gegen drei Viertel ihres Monatseinkommens für Lebensmittel aus. Ein weiterer Grund für die Verbreitung von Rachitis sind Infektionen oder Unterernährung der Mütter während der Schwangerschaft. Durch die Unterernährung erreichen junge Frauen ihre volle körperliche Reife erst mit etwa 21 Jahren. In diesem Alter haben viele bereits Kinder. Rund 39% der Frauen sind nur 150 Zentimeter groß und es ist wahrscheinlich, dass sie untergewichtige Kinder gebären. Im ganzen Land wurden 6.000 Ernährungsprogramme auf den Weg gebracht, die zur Verbesserung der Gesundheit beitragen sollen. In zahlreichen Zentren werden Kochkurse veranstaltet, die dazu beitragen sollen, dass die Menschen sich mit lokalen Produkten ausgeglichen ernähren. In den Ernährungszentren wird auch das Gewicht der Kinder im Alter unter fünf Jahren regelmäßig kontrolliert. (AP) (Fidesdienst, 21/09/2012)